

Tempel im Alten Orient

Colloquien der Deutschen Orient-Gesellschaft

Band 7

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Tempel im Alten Orient

7. Internationales Colloquium
der Deutschen Orient-Gesellschaft
11.–13. Oktober 2009, München

Im Auftrag des Vorstands
der Deutschen Orient-Gesellschaft
herausgegeben von
Kai Kaniuth, Anne Löhnert, Jared L. Miller,
Adelheid Otto, Michael Roaf
und Walther Sallaberger

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Die Bände 1–3 der Reihe sind in der Saarländischen Druckerei & Verlag GmbH,
Saarwellingen erschienen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 1433-7401

ISBN 978-3-447-06774-4

Inhalt

Vorwort	VII
Teilnehmer	IX
Vortrags-Programm	XI
Wilfrid Allinger-Csollich Gedanken über das Aussehen und die Funktion einer Ziqqurraat	1
Claus Ambos Rituale beim Abriß und Wiederaufbau eines Tempels	19
Reinhard Bernbeck Religious Revolutions in the Neolithic? “Temples” in Present Discourse and Past Practice	33
Jerrold S. Cooper Sex and the Temple	49
Margarete van Ess Babylonische Tempel zwischen Ur III- und neubabylonischer Zeit: Zu einigen Aspekten ihrer planerischen Gestaltung und religiösen Konzeption	59
Frederick Mario Fales The Temple and the Land	85
Uri Gabbay The Performance of Emesal Prayers within the Regular Temple Cult: Content and Ritual Setting	103
Susanne Görke Hethitische Rituale im Tempel	123
Markus Hilgert „Tempelbibliothek“ oder „Tafeldepot“? Zum rezeptionspraktischen Kontext der „Sippar-Bibliothek“	137
Michael Jursa (Wien) Die babylonische Priesterschaft im ersten Jahrtausend v. Chr.	151

Kristin Kleber	
The Late Babylonian Temple: Economy, Politics and Cult	167
Kay Kohlmeyer	
Der Tempel des Wettergottes von Aleppo	179
Walter Kuntner und Sandra Heinsch	
Die babylonischen Tempel in der Zeit nach den Chaldäern	219
Anne Löhnert	
Das Bild des Tempels in der sumerischen Literatur	263
Nicolò Marchetti	
Mesopotamian Early Dynastic Statuary in Context	283
Stefan M. Maul	
Das Haus des Götterkönigs: Gedanken zur Konzeption überregionaler Heiligtümer im Alten Orient	311
Wiebke Meinhold	
Tempel, Kult und Mythos: Zum Verhältnis von Haupt- und Nebengottheiten in Heiligtümern der Stadt Aššur	325
Andreas Müller-Karpe	
Einige archäologische sowie archäoastronomische Aspekte hethitischer Sakralbauten	335
Adelheid Otto	
Gotteshaus und Allerheiligstes in Syrien und Nordmesopotamien während des 2. Jts. v. Chr.	355
Frances Pinnock	
Syrian and North Mesopotamian Temples in the Early Bronze Age ..	385
Shahrokh Razmjou and Michael Roaf	
Temples and Sacred Places in Persepolis	407
Michael Roaf	
Temples and the Origin of Civilisation	427
Ingo Schrakamp	
Die „Sumerische Tempelstadt“ heute: Die sozioökonomische Rolle eines Tempels in frühdynastischer Zeit	445
Ursula Seidl	
Bildschmuck an mesopotamischen Tempeln des 2. Jahrtausends v. Chr.	467
Indices	489

Vorwort

Tempel prägten die altorientalischen Kulturen in mehrfacher Hinsicht entscheidend: Als zentrale Institutionen nahmen sie einen herausragenden Rang in der Gesellschaft ein, als monumentale Baukomplexe bildeten sie die architektonischen Mittelpunkte der Städte. In ihnen konzentrierte sich der religiöse Kult ebenso wie eine gewaltige wirtschaftliche Macht. Einerseits Wohnstätten der Götter waren Tempel auf der anderen Seite stets ihren königlichen Bauherren und Stiftern eng verbunden.

Im Laufe der Jahrhunderte änderten sich Aussehen und Aufgaben der Tempel, ebenso treten regionale Unterschiede deutlich hervor. Umso erstaunlicher ist es, dass sich bis zum Zeitpunkt des Colloquiums im Oktober 2009 seit drei Jahrzehnten keine größere Fachtagung von Altorientalisten und Vorderasiatischen Archäologen mehr dem Thema gewidmet hatte. Vorstand und wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Orient-Gesellschaft haben deshalb gerne unseren Vorschlag aufgenommen, das 7. Internationale Colloquium der D.O.G. in München diesem Aspekt der altorientalischen Kulturen zu widmen.

Die Münchner Tagung sollte eine Bilanz unseres heutigen Kenntnisstandes über Tempel im Alten Orient ziehen und dabei aktuelle Forschungen in den Mittelpunkt stellen. Mit der Auswahl repräsentativer Themen und innovativer Methoden sowie regional und zeitlich weit gestreuter Fallbeispiele waren die Organisatoren bestrebt, den Gedanken des Überblicks nicht einzelnen technischen und fachspezifischen Diskussionen zu opfern. In der Bandbreite der Beiträge zeigt sich eindrucksvoll der methodische Stand der altorientalischen Fächer, die viele ihrer interessantesten Ergebnisse gerade aus der Kombination philologischer und archäologischer Daten ziehen.

Der Dank der Herausgeber gilt deshalb in erster Linie den Autoren der hier vorgelegten Beiträge, denn sie haben es verstanden, im Sinne des Colloquiums akribische Detailuntersuchungen in größere Zusammenhänge zu stellen. Die Herausgeber danken zudem Frances Sachs, die organisatorische Aufgaben bei der Tagung und die redaktionelle Bearbeitung des Bandes übernahm; der Ludwig-Maximilians-Universität München für die Bereitstellung repräsentativer Räumlichkeiten; der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie den 200 Teilnehmern der Veranstaltung für die Finanzierung des Colloquiums.

November 2012

Kai Kaniuth, Anne Löhnert, Jared L. Miller, Adelheid Otto, Michael Roaf, Walther Sallaberger